



Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten gem. Art. 13 DSGVO

Mit der nachfolgenden Information möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleiches im Kinder- und Jugend- Domizil Coswig e.V. sowie Ihre Datenschutzrechte in Kenntnis setzen.

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art 4, Abs. 7 DSGVO ist der Verein:

**Kinder- und Jugend- Domizil Coswig e.V.,
Birkenstraße 1, 01640 Coswig vertreten durch den
Vorstand M. Schläfer, B. Merkel, S. Röblitz
(Tel: 03523/8350; Fax: 03523/83520;
coswig@kiju-domizil.de).**

2. Kontakt Datenschutzbeauftragten

**Kinder- und Jugend- Domizil Coswig e.V., Daten-
schutzbeauftragter, Birkenstraße 1, 01640 Coswig
(Tel: 03523/8350; Fax:03523/83520;
datenschutz@kiju-domizil.de)**

3. Verarbeitungszweck und gesetzliche Grundlagen

(A) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleich gem. Art. 6 Abs. 1b DSGVO, d.h. im Täter-Opfer- Prozess angegeben personenbezogene Daten, insbesondere Name, Anschrift, Aktenzeichen, Straftat, usw. werden alleine zum Zweck der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleiches verarbeitet.

(B) Im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Artikel 6 Abs. 1f DSGVO: Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. z.B. Verarbeitung in internen Telefon- und Kontaktlisten (Intranet), interne und externe Kommunikation, Verhinderung von Straftaten, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

(C) Auf Grund Ihrer Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a DSGVO, soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben.

(D) Auf Grund gesetzlicher Vorgaben gem. Art. 6 Abs.1c DSGVO, d.h. diversen rechtlichen Verpflichtungen, z.B. §155b StPo, Sozialgesetzbücher, Strafgesetzbuch und anderer relevanter Gesetze.

(E) Die zur Verfügung gestellten Daten dürfen gem. § 155 Abs. 2 Satz 1 StPo ausschließlich zum Zweck des TOA oder der Schadenswiedergutmachung verwendet werden, soweit schutzwürdige Interessender Betroffenen nicht entgegenstehen.

4. Weitergabe der Daten an Dritte

Wir geben die Daten die für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleiches wichtig sind, nach Maßgabe des § 155 StPo an Staatsanwaltschaft, Gerichte oder Jugendgerichtshilfe weiter.

Alle gespeicherten Daten werden so gering wie möglich gehalten und wir versichern, dass wir die Maßgaben der Datensicherheit gewähren Die personenbezogenen Daten befinden sich unter Verschluss, werden vertraulich behandelt und werden ohne gesetzliche Grundlage oder Ihre Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben.

5. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleiches erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, es sei denn, die Speicherung ist auf Grund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich. Die pseudonymisierten Daten werden bis zum April des nächsten Jahres gelöscht (max. 1 Jahr archiviert). Im Falle Ihrer Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten über die gesetzlich vorgeschriebene Dauer hinaus, kann die Dauer entsprechend länger sein.

6. Betroffenenrechte

Sie haben gem. Art. 15 ff DSGVO das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft einer gegebenen Einwilligung zur Verarbeitung widersprechen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die oben genannte Adresse übermitteln.

Des Weiteren haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

7. Erforderlichkeit der Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Anbahnung, Durchführung und Abschluss des Täter-Opfer-Ausgleiches erforderlich.

8. Automatische Entscheidung nach Art. 22 Abs. 1,4 DSGVO

Findet nicht statt.

9. Datenquellen

Ihre personenbezogenen Daten wurden uns durch öffentliche Stellen z.B. durch die Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe übermittelt.